

Die Gesellschaft für Kulturgüter im ländlichen Raum getragen vom Verein für Kulturgüter in Brandenburg e. V., Sitz in Kagel, Gemeinde Grünheide, Landkreis Oder-Spree lädt ein zum

## öffentlichen Kultur- und Bürgerforum am 22. September 2018 in Kagel

### Unser märkisches Kulturerbe in seiner Vielfalt

Nach über 40 Jahren findet wieder ein europäisches Kulturerbejahr statt. Wir nehmen das Kulturerbejahr 2018 zum Anlass auf das Natur- und Kultur(bau)erbe in der Region wertschätzende aber auch kritische Blicke hinsichtlich des gesellschaftlichen Anliegens eines verantwortungsvollen Umgangs mit Natur und der gebauten Geschichte zu werfen.



**Sonnabend, den 22. September 2018 im Bürgerhaus Kagel**  
Gerhart Hauptmann Straße, 15537 Grünheide/ OT Kagel  
Der Eintritt ist kostenlos, für Speisen und Getränke wird gesorgt.

**PROGRAMM** Änderungen vorbehalten, Einlass ab 9.40 Uhr

- 10.00** **Begrüßung**  
*Hildegard Vera Kaethner*  
*Verein für Kulturgüter in Brandenburg*
- 10.10** **Einführung in das brandenburgische Erbe**  
*Chris-Karen Schmidt-Farwig, Kulturschaffende*  
*Verein für Kulturgüter in Brandenburg*
- 10.25** **Unsere Landschaftsräume: Entwicklung einer Dorfidentität das Beispiel Sauen**  
*Ass. jur. Margarete Stoffel, Beiratsmitglied der Stiftung August Bier für Ökologie und Medizin, Urgroßtochter des Chirurgen August Bier*
- 10.55** **Unsere Kulturlandschaft im Spannungsfeld der Windkraftanlagen**  
**Ein Landschaftsbild mit Akzeptanz?**  
*Dr.-Ing. Helmut Pöltelt, Energieexperte*
- 11.15** **Die Jakobswege in der Region**  
*Renate Gebhardt, Dipl.-Ingenieurin (FH)*  
*beschäftigte sich im Rahmen ihrer kulturwissenschaftlichen Dissertation mit den Jakobswegen*
- 11.30** **Diskussionsgespräche und Mittagspause**
- 12.20** **Die einstige Gaststätten- und Ausflugskultur in Grünheide. Was davon blieb: Das vergessene Peetzseehotel im Wiederentstehen**  
*Eberhard Rüdiger, sen. Werftchef/Fangschleuse, erarbeitet mit Dipl.-Ing. L. Runge, Vorsitzender des Heimatvereins Grünheide*

**12.40 Vom Wert der Alltagskultur. Welchen Sinn der Erhalt von Bahnhofsgebäuden hat - am Beispiel des Bahnhofsensembles in Hangelsberg**

*Dipl.-Journalist Achim Hippel, Vorsitzender des Vereins Historischer Bahnhof Hangelsberg*

**13.00 Kurzvortrag: Aufmerksamkeit für unser Baukulturerbe Praxiserfahrungen einer ehrenamtlichen Denkmalschützerin**

*Sybille Kramm, Dipl.-Ingenieurin (FH) Kulturerbe- und Denkmalschützerin, Berlin Köpenick*

**13.10 Kurzvortrag: Unser Kulturerbe festgehalten in Zeichen und Symbolen. Die Kageler Glocke, verschwunden und doch bewahrt**

*Dr. Elisabeth Turowski, Dipl.-Metereologin Vorsitzende des Heimatvereins von Kagel*

**13.20 Ein Versprechen an die dörfliche Landschaft – Impulsvortrag im gemeinsamen Gespräch**

*Hildegard Vera Kaethner Verein für Kulturgüter in Brandenburg*

**13.50 Belobigungen für gelungene Verbindung von Kulturerbeerhalt und regionaler Wirtschaft**

*Gesellschaft für Kulturgüter im ländlichen Raum*

**Diskussion: das Kulturerbe als Wirtschaftsfaktor**

**14.30 Baukultur in den ländlichen Räumen – Kann jeder und betrifft jeden**

*Prof.-Ing. Heinz Nagler, Architekt und Stadtplaner Brandenburgische Universität Cottbus-Senftenberg*

**15.10 Kaffeepause mit Gesprächen**

**15.50 Abschlussworte und Aufruf an die Bürgerschaft der Teilhabe am kulturellen Erbe**

**Benennung des Kulturerbe(bau) NachdenkStachels 2018**

*Verein für Kulturgüter in Brandenburg*

Ausklang bei musikalischer Untermalung und Gebäck

Vielen Dank, wir freuen uns auf Sie!

Hildegard Vera Kaethner, Dipl.-Juristin  
Projektmanagerin

Gesellschaft für Kulturgüter im ländlichen Raum  
getragen vom Verein für Kulturgüter in Brandenburg e.V.  
[www.gesellschaft-für-kulturgüter.de](http://www.gesellschaft-für-kulturgüter.de)

Hauptförderer und Kooperationspartner ist die Grünheider Gemeinde. Sie stellt Finanzmittel und die technische Ausstattung. Konzeption und Durchführung obliegen dem Verein für Kulturgüter in Brandenburg.